

PRESSEMITTEILUNG 178 – 17.10.2025

Sandra Redmann

„Angriff auf das Dauergrünland – Minister Schwarz gefährdet Naturschutz und Glaubwürdigkeit der Landesregierung

Zum heutigen shz-Artikel mit dem Titel: „Wird Schutzstatus des Grünlands gelockert?“ erklärt die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Redmann:

„Landwirtschaftsminister Schwarz will offenbar an das Dauergrünland ran – und erhält dabei Rückendeckung von Ministerpräsident Günther, der sich ausnahmsweise einmal zu einem Fachthema äußert. Ein ungewöhnlicher Auftritt, der jedoch viele Fragen aufwirft: Geht es hier um echte Politik – oder nur um Symbolik?

Die Entscheidung, Landwirtschafts- und Umweltministerium zu trennen, war schon 2022 ein Fehler. Beide Themenbereiche sind eng miteinander verknüpft – das zeigt sich jetzt besonders deutlich. Während wir über dramatische Artenverluste, den Schutz unserer natürlichen Lebensräume und den Erhalt der Biodiversität sprechen, scheint Minister Schwarz andere Prioritäten zu setzen. Statt Lösungen zu fördern, greift Minister Schwarz erneut die Grundlagen des Naturschutzes an. Dies tat er schon wiederholt bei der Wiederherstellungsverordnung, nun geht es dem Dauergrünland an den Kragen. Dauergrünland ist nicht nur ökologisch wertvoll, sondern auch zentral für den Klimaschutz und die Landwirtschaft selbst.

Wie man innerhalb der Landesregierung miteinander umgeht, lässt allerdings tief blicken. Wären die Ministerien nicht ohnehin bereits geschieden, könnte man fast von einem politischen Rosenkrieg sprechen. Der Auftritt des Ministerpräsidenten wirkt dabei eher wie der Versuch, den angeschlagenen Kollegen zu stützen – oder vielleicht auch, den Bauernverband zu besänftigen.

Unsere klare Forderung an Minister Schwarz: Konzentrieren Sie sich auf Ihre eigentlichen Aufgaben in der Landwirtschaft. Naturschutz braucht Fachkenntnis – und Respekt vor der Natur. Bleiben Sie mit dem Trecker auf Ihrem Acker.“